

+) Post vom 16.01.2014:

Die offizielle Politik der Stadt geht dem Kulturpakt entgegen, Bürgermeister und Kulturreferent sind informiert und tragen diesen Prozeß mit. (Siehe dazu das anschließende Themenpapier!)

Das bedeutet:

- +) Der Kulturpakt Gleisdorf ist keine Förderstelle,
- +) sondern eine Kommunikations- und Kooperationsplattform.

Über diese Schnittstelle begleitet und verstärkt die Kommune die Eigeninitiative von Kunst- und Kulturschaffenden gemäß dem Bottom up-Prinzip.

Der Kulturpakt hat momentan zwei konzentrische Kreise, deren „Achse“ von der Kulturpakt-Beauftragten Katharina Scheidl betreut wird.

- +) Commitment-Ebene: Personen und/oder Formationen, die sich erklärt haben, die zu konkreten Vorhaben wechselseitige Verpflichtungen eingegangen sind.
- +) Plenar-Ebene: Offene Kommunikationsplattform ohne „Türhüter“. Wer kommt, gehört dazu. Herkunftsort und Genre sind nachrangige Kriterien.

Die Stadt Gleisdorf wird ab April 2014 im Internet ein eigenes Kulturpakt-Portal anbieten, auf dem alle relevanten Informationen verfügbar gemacht werden. Bis dahin sind hier einige Informationen zusammengefaßt:

www.kunstost.at/kulturpakt-gleisdorf-ii/

Was läuft?

- +) Das Kulturbüro der Stadt Gleisdorf hat schon Ressourcen eingebracht: Arbeitszeit und Kompetenzen der Kulturpakt-Beauftragten Katharina Scheidl.
- +) Der Kulturausschuß befaßt sich derzeit mit der Klärung der Optionen des „offiziellen Gleisdorf“.
- +) Das Kulturlabor Kunst Ost ist eine Kooperation mit dem Kulturbüro eingegangen.
- +) Das hier angeschlossene Themenpapier stammt von Gemeinderat und Kulturausschuß-Mitglied Karl Bauer und dient als Grundlage zur Klärung der kulturpolitischen Position der Stadt Gleisdorf.

[16.01.2014] Lieber Karl,

vor der nächsten Kulturpakt Sitzung würden wir gerne das Positionspapier besprechen!

Mit der Bitte um einen Terminvorschlag der Herren und wer alles gerne an diesem Termin teilnehmen möchte!

Liebe Grüße,
Katharina

Positionen des Gleisdorfer Kulturausschusses zur Gegenwartskunst ab 2014

1. Gleisdorf bekennt sich zu einer aktiven Kulturpolitik und zur aktiven Förderung der Gegenwartskunst (Malerei, Musik, Darstellende Kunst, Literatur, Fotografie, usw.) und Bildung auf Basis des Steirischen Kulturförderungsgesetzes.
2. Gleisdorf bekennt sich zum Kulturpakt, um damit die konkrete Zusammenarbeit und gemeinsame Vorgehensweisen zur Erreichung der Ziele in den Bereichen Kultur, Kunst und

3. Ziel ist die Förderung der laufenden Gemeindestrukturreform mit künstlerischen Angeboten auch in den ländlichen Gebieten sowie die Förderung der Identität und Attraktivität der Region.
4. Ziel ist eine breite Vermittlung der künstlerischen Aktivitäten an die Bevölkerung, hier insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen, die Förderung neuer Stilrichtungen.
5. Ziel ist die Kooperation mit heimischen KT, um die Region qualitativ aufzuwerten (zB. LEADER), aber auch die Zusammenarbeit in nationalen und internationalen Projekten in- und ausserhalb Gleisdorfs. Darin sind auch die Aktivitäten mit den Partnerstädten und Vernetzungen in der Region zu sehen.
6. Ziel ist die Setzung von wesentlichen Themenschwerpunkten mit Bezug zur Region, die Sicherung von altem Wissen/Traditionen und deren soziokultureller Wert als positiver Beitrag zu politischen, historischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen.
7. Ziel ist die Einladung an die interessierten KT, sich an Veranstaltungen der Gemeinde zu beteiligen unter Wahrung der künstlerischen Freiheit.
8. Ziel ist es, Plattformen und Foren für die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der heimischen KünstlerInnen zu schaffen, um überregional bekannt zu werden.
9. Ziel ist die Aufwertung der „Marke Gleisdorf“ als Kultur- und Kunstzentrum in der Oststeiermark durch das Ansprechen aller fünf Sinne.
10. Ziel ist eine Steigerung des Selbstwertgefühles der Bürger für ihre Region und eine laufende, positive Darstellung in den Medien.
11. Ziel ist eine steigende Auslastung der gemeindeeigenen Veranstaltungsorte mit qualitativ hochstehenden Beiträgen und Inhalten oder die Bereitstellung für Newcomer. Dabei ist die Sicherung der Ressourcen und Strukturen für den Betrieb wichtig.
12. Gleisdorf lädt die Wirtschaft ein, insbesondere die Kreativwirtschaft und die TIP-Einkaufsgemeinschaft, sich im Rahmen der CCR-(Corporate Cultural Responsibility) einzubringen oder selbst aktiv zu werden bzw. sich mit KT zu vernetzen.
13. Ziel ist eine gemeinsame und transparente Vorgehensweise bei der Einreichung, Umsetzung und Finanzierung von geförderten Kunstprojekten unter der Beteiligung der Gemeinde.
14. Ziel ist die Unterstützung eines oststeirischen Zentrums für Gegenwartskunst, wenn dessen Finanzierung und Betrieb sowie die Beteiligung der heimischen KT gesichert ist.
15. Gleisdorf beteiligt sich nicht an parteilichen, privaten oder kommerziell ausgerichteten Veranstaltungen Dritter, wenn nicht deren öffentlicher Nutzen sichtbar ist. Die Erbringung von unbaren Basisleistungen bleibt davon unberührt.

Karl Bauer